

Meine Tour auf dem Rubicon Trail

Beitrag von „Arndt“ vom 26. Juli 2013 um 15:18

Am Sonntag Abend lernte ich dann auch unseren Trailguide Nena und die weiteren Mitfahrer Joan und David kennen. Wir trafen uns beim Chinesen in Georgetown zum gemeinsamen Abendessen und besprachen die ersten wichtigen Informationen für die nächsten 4 Tage. Der Laden machte nicht den reinlichsten Eindruck, aber das Essen war wie versprochen super lecker. Um 20:30 Uhr fiel ich dann todmüde ins Bett.

Am Montag trafen wir uns dann um 8:00 Uhr in Georgetown zum Frühstück. Dort trafen wir dann auch erstmalig Jessi, den Assistenten und Schrauber von Nena. Da es dort nur ein Restaurant gibt das Frühstück anbietet war die Wahl schnell getroffen. Es gab Unmengen an leckeren Sachen die man kaum vertilgen konnte. Nach dem Frühstück ging es dann letztmalig zurück zum Hotel um die Reisetasche mit den persönlichen Sachen noch auf die Jeeps zu verladen und in die besondere Technik der Autos ein wenig eingewiesen zu werden. gegen 10:00 Uhr ging es dann los in Richtung Rubicon Trail. Nach ca. 1 Stunde fahrt machten wir eine letzte Pause in der "Zivilisation" und tranken in Uncle Tom's Cabin eine letzte Cola. Oncle Tom's ist dafür berühmt, dass viele Gäste sich mit einem Gruß auf einer Dollarnote verewigt haben und diese Geldscheine dann überall an Wänden und Decken der Gaststube aufgehangen wurden.

[P1030112_resize.jpg](#)

Nach einer weiteren halben Stunde erreichten wir dann den Trailhead und liessen erst einmal die Luft in den Reifen auf ca. 0,7 bar ab und stellten das Fahrzeug von 2WD high auf 4WD high um. Mit diesem "Wabbelfahrwerk" ging es dann auf die ersten Kilometer des Trails die eigentlich nur einer einfachen Schotterstrasse entsprechen. Vor dem ersten Hindernis machten dort auf einem Picknickplatz dann noch ein Lunchpause. So gestärkt ging es dann nach kurzer Zeit in das Gelände.

[P1030112a.jpg](#)

[P1030112b_resize.jpg](#)

[P1030126_resize.jpg](#)

[P1030133_resize.jpg](#)